

IMPACT REPORTING GREEN BONDS

HYPO VORARLBERG BANK AG

INHALTSVERZEICHNIS

01 FAKTEN IM ÜBERBLICK	03
EUR Green Bond Pool per 30.06.2020	03
CZK Green Bond Pool per 30.06.2020	03
Gesamter österreichischer Green Bond Pool per 30.06.2020	04
Über die Hypo Vorarlberg	05
Ratings	05

02 BEWEGGRÜNDE FÜR UNSERE GREEN BONDS	06
Green Bonds der Hypo Vorarlberg	07
Green Bond Principles	07

03 IMPACT REPORTING	08
----------------------------	-----------

04 ZUSAMMENFASSUNG BERICHT ENERGIEINSTITUT	09
---	-----------

05 IMPRESSUM	10
---------------------	-----------

FAKTEN IM ÜBERBLICK

EUR GREEN BOND POOL PER 30.06.2020

Volumen EUR Green Bond Pool		EUR 303 Mio
Energieeffiziente Gebäude	100 %	EUR 303 Mio
davon Neugeschäft	23,54%	EUR 71,3 Mio
Ersatzdeckung Green Bonds	–	–

Immobilienbestand EUR Green Bond Pool	Kreditvolumen in EUR	Kreditvolumen in %
Einfamilienhäuser	132,9 Mio	43,87 %
Eigentumswohnungen	128,6 Mio	42,45 %
Mehrfamilienhäuser	29,6 Mio	9,77 %
Beherbergungsbetriebe	5,0 Mio	1,65 %
Tourismus- und Freizeitimmobilien	3,4 Mio	1,13 %
Zweifamilienhäuser	2,8 Mio	0,92 %
Reihen-/Doppelhäuser	0,4 Mio	0,14 %
Ferienhäuser	0,1 Mio	0,05 %
Betriebsgebäude	0,1 Mio	0,03 %
Gesamtergebnis	303 Mio	100 %

CZK GREEN BOND POOL PER 30.06.2020

Volumen CZK Green Bond Pool		EUR 8,4 Mio
Energieeffiziente Gebäude	100%	EUR 8,4 Mio
Ersatzdeckung Green Bonds	–	–

Immobilienbestand CZK Green Bond Pool	Kreditvolumen in EUR	Kreditvolumen in %
Eigentumswohnungen	4,0 Mio	47,85 %
Einfamilienhäuser	1,2 Mio	14,53 %
Mehrfamilienhäuser	1,1 Mio	13,26 %
Touristische Liegenschaften	1,1 Mio	12,91 %
Wohn-/Betriebsgebäude	1,0 Mio	11,45 %
Gesamtergebnis	8,4 Mio	100 %

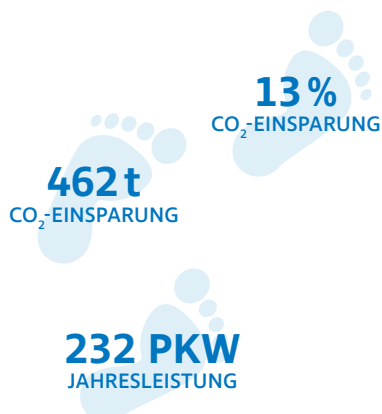


GESAMTER ÖSTERREICHISCHER GREEN BOND POOL PER 30.06.2020

Volumen Green Bond Pool		EUR 311,5 Mio
Energieeffiziente Gebäude	100%	EUR 311,5 Mio
davon Neugeschäft	25,62%	EUR 79,8 Mio
Ersatzdeckung Green Bonds	–	–

Immobilienbestand Green Bond Pool	Kreditvolumen in EUR	Kreditvolumen in %
Einfamilienhäuser	134,1 Mio	43,07%
Eigentumswohnungen	132,7 Mio	42,60%
Mehrfamilienhäuser	30,7 Mio	9,87%
Beherbergungsbetriebe	5,0 Mio	1,61%
Tourismus- und Freizeitimmobilien	3,4 Mio	1,10%
Zweifamilienhäuser	2,8 Mio	0,89%
Touristische Liegenschaften	1,1 Mio	0,35%
Wohn-/Betriebsgebäude	1,0 Mio	0,31%
Reihen-/Doppelhäuser	0,4 Mio	0,13%
Ferienhäuser	0,1 Mio	0,05%
Betriebsgebäude	0,1 Mio	0,03%
Gesamtergebnis	311,5 Mio	100%


Baujahr	Kreditvolumen in EUR	Kreditvolumen in %	CO ₂ -Einsparung in t pro Jahr ¹
2010	23,4 Mio	7,51%	84,4
2011	22,0 Mio	7,06%	33,7
2012	38,3 Mio	12,28%	65,4
2013	30,2 Mio	9,69%	96,7
2014	37,4 Mio	12,01%	39,5
2015	47,1 Mio	15,13%	44,4
2016	53,1 Mio	17,05%	53,8
2017	35,0 Mio	11,25%	5,3 ²
2018	14,8 Mio	4,76%	13,1 ²
2019	5,9 Mio	1,88%	11,2 ²
2020	4,3 Mio	1,37%	14,6 ²
Gesamtergebnis	311,5 Mio	100%	462



¹ Die Einsparung pro Jahr wurde vom Energieinstitut Vorarlberg mit Stichtag 30.06.2020 berechnet.

² Diese Einsparungen wurden auf Basis von realen Werten des Energieausweises berechnet. Eine ausführliche Erläuterung befindet sich im separaten Impact Reporting des Energieinstituts Vorarlberg.



 Hypo Vorarlberg Zentrale in Bregenz

ÜBER DIE HYPO VORARLBERG

Mit einer Bilanzsumme von rund **EUR 14,0 Mrd** ist die **1897** gegründete Hypo Vorarlberg das **größte Einzelinstitut Vorarlbergs**, dessen Eigentümer zu **ca. ¾ das Land Vorarlberg** und zu **ca. ¼ ein Bankenkonsortium** bestehend aus LBBW und L-Bank sind. Trotz Niedrig- bzw. Negativzinsen, anhaltenden Drucks durch die Regulatorik und der fortschreitenden Digitalisierung des Bankensektors erwirtschaftete der Konzern 2019 ein Ergebnis vor Steuern gemäß IFRS von **EUR 91,7 Mio** (2018: EUR 48,7 Mio).

Die Hypo Vorarlberg ist mit rund **880 Mitarbeitern** (konzernweit) einer der wichtigsten Arbeitgeber der Region. Sie versteht sich als regional verwurzelte Bank, die international tätig ist. Neben **Vorarlberg** wurden die angrenzenden Bodenseeregionen sowie **ausgewählte Regionen Österreichs** als Kernmärkte definiert. Die Geschäftsfelder umfassen **das Firmenkunden- und Anlagegeschäft** sowie **Immobilienfinanzierungen**. Während in Vorarlberg der Universalbankansatz umgesetzt wird, liegt der Fokus in den anderen Märkten auf Nischen wie Firmenkunden oder gehobenen Privatkunden. Die Tochtergesellschaft in Bozen entwickelt Lösungen im Bereich Leasing für den **norditalienischen Markt**.

RATINGS

Die Bonität wird von **Moody's mit A3** (stabil) und von **S&P mit A+** (negativ) bewertet, öffentliche Pfandbriefe erhalten von Moody's ein Aa1 (stabil), hypothekarische ein Aaa (stabil). Am 29. April 2020 hat S&P neben der Hypo Vorarlberg etliche österreichische Banken mit einem negativen Ausblick versehen. Grund für diese Ratingaktion sind die erhöhten Risiken und erwarteten negativen Folgen im Zusammenhang mit Covid-19.

Als erste Vorarlberger Bank hat die Hypo Vorarlberg zudem ein ausgezeichnetes Rating im Bereich Nachhaltigkeit erhalten. ISS ESG (vormals ISS-oekom), eine der führenden Ratingagenturen im nachhaltigen Anlagesegment, hat die Bank im Mai 2017 mit der Note „C“ bewertet und damit in den **„Prime“-Bereich** eingestuft (ESG Corporate Rating/ Last Modification: 2020-07-28). Damit qualifizieren sich die auf dem Markt gehandelten Wertpapiere der Hypo Vorarlberg für Investments aus ökologischer und sozialer Sicht.

Die DZ Bank würdigt mit dem „Gütesiegel für Nachhaltigkeit“ ebenfalls die Nachhaltigkeitsleistung der Hypo Vorarlberg. Dieses Gütesiegel beruht auf einem sogenannten EESG-Rating der DZ Bank, mit dem Unternehmen in vier Nachhaltigkeitsdimensionen (Economic, Environmental, Social, Governance) analysiert werden.

NACHHALTIGKEITSRATINGS

Ratingagentur	Rating/Punkte	Skala
ISS ESG	C (Prime)	A+ bis D-
imug (public sector covered bonds)	80,73 % / A (very positive)	100 % bis – 100 %
imug (mortgage covered bonds)	62,06 % / BB (positive)	100 % bis – 100 %
imug (sustainability rating)	51,81 % / B (positive)	100 % bis – 100 %

BEWEGGRÜNDE FÜR UNSERE GREEN BONDS

Die Hypo Vorarlberg legt großen Wert auf die Vereinbarkeit von wirtschaftlichem Erfolg, ökologischer Verträglichkeit und sozialen Aspekten und bringt diese drei Dimensionen der Nachhaltigkeit in eine möglichst gute Balance. Ansprüche, die die Unternehmenskultur prägen, sind unter anderem verantwortungsbewusstes Wirtschaften, höchste Qualität der Produkte und Dienstleistungen, konsequente Orientierung an den Kundenbedürfnissen und ein achtsamer Umgang mit Mitarbeitern und Ressourcen sowie gesellschaftliches Engagement.

Dass sie das Thema Nachhaltigkeit ernst nimmt, hat die Bank immer wieder unter Beweis gestellt. So gründete die Hypo Vorarlberg beispielsweise im Jahr 2015 gemeinsam mit neun weiteren Vorarlberger Unternehmen das „**Klimaneutralitätsbündnis 2025**“. Per September 2020 konnten bereits 140 Unternehmen dazu bewegt werden, sich das ambitionierte Ziel zu setzen, den Unternehmensfußabdruck innerhalb von max. 12 Jahren klimaneutral zu stellen.³ Die Hypo Vorarlberg ist nach den Kriterien des Bündnisses bereits seit 2016 klimaneutral.

Es ist der Hypo Vorarlberg ein wichtiges Anliegen, durch die Finanzierung von energieeffizienten Vorhaben das Projekt „Energieautonomie 2050“ des Landes Vorarlberg zu unterstützen und weiter zu fördern. Ziel dieser Initiative ist es, den regionalen Energiebedarf bis 2050 vollständig mit erneuerbarer Energie abzudecken. Dies soll einerseits durch Energieeinsparungen sowie Energieeffizienzsteigerungen und andererseits durch den Ausbau erneuerbarer Energien sowie die Förderung von Forschung, Entwicklung und Bildung geschehen.⁴

Auf nationaler Ebene findet sich die Energieeffizienz in der Klima- und Energiestrategie „#mission2030“. Hauptziel dieser Strategie ist die Übernahme von Verantwortung für einen konsequenten Dekarbonisierungspfad bis 2050. Als Etappenziel wurde eine Stromerzeugung aus 100 % erneuerbaren Energiequellen im Ausmaß des nationalen Gesamtstromverbrauchs festgelegt.⁵

Der Europäische Rat hat im Oktober 2014 Klimaziele ausformuliert, durch die bis 2050 eine Reduktion von Treibhausgasen in Höhe von 80-95% erzielt werden sollte. Spezifischere Ziele wie beispielweise eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen der EU um mind. 40% gegenüber 1990 oder die EU-weite Verbesserung der Energieeffizienz um mind. 27% sind bereits bis 2030 festgelegt. Auf europäischer Ebene von Bedeutung ist auch der EU-Aktionsplan „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“, den die Kommission im März 2018 veröffentlicht hat. Kernziel des Aktionsplans ist es u.a., die Kapitalflüsse in Richtung einer nachhaltigen Wirtschaft auszurichten.

Im globalen Rahmen fand im Dezember 2015 in Paris die Weltklimakonferenz statt, auf der das Pariser Klimaabkommen beschlossen wurde. Dabei handelt es sich um ein globales rechtsverbindliches Vertragswerk, in dem als gemeinsame Ziele unter anderem die Begrenzung des Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2°C und die Vereinbarkeit der Finanzströme mit dem Ziel niedriger Treibhausgasemissionen definiert sind.⁶



3 Quelle: <https://www.klimaneutralitaetsbueundnis2025.com/> (Abfrage: 01.09.2020)

4 Quelle: <https://www.energieautonomie-vorarlberg.at/de/das-ist-energieautonomie/> (Abfrage: 01.09.2020)

5 Quelle: https://www.bmlrt.gv.at/umwelt/klimaschutz/klimapolitik_national/mission-2030/Die-%C3%B6sterreichische-Klima--und-Energiestrategie.html (Abfrage: 01.09.2020)

6 Quelle: https://ec.europa.eu/clima/policies/international/negotiations/paris_de (Abfrage: 01.09.2020)

GREEN BONDS DER HYPO VORARLBERG

Im Herbst 2017 hat die Hypo Vorarlberg als erste österreichische Bank einen Green Bond mit einem Gesamtvolumen von EUR 300 Mio begeben. Die Erlöse werden genutzt, um energieeffiziente Wohngebäude und gewerbliche Immobilien in Vorarlberg zu (re-)finanzieren. Gemeinsam mit dem Energieinstitut Vorarlberg wurden geeignete Projekte ausgewählt und eine Methode zur Berechnung von CO₂-Einsparungen entwickelt. Die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG (vormals ISS-oekom) bewertete die Nachhaltigkeitswirkung des Bonds positiv (Second Party Opinion), was auch von einem Wirtschaftsprüfer bestätigt wurde (Third Party Assurance).

Im Frühjahr 2020 hat die Bank erfolgreich ihren ersten Green Bond in Schweizer Franken am Markt platziert. Das Emissionsvolumen beträgt CHF 125 Mio. Mit den Erlösen werden energieeffiziente Wohn- und Nichtwohngebäude in der Schweiz finanziert bzw. refinanziert, die von der Zweigniederlassung der Bank in St. Gallen verwaltet werden. Die renommierte Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG hat im Vorfeld der Platzierung eine positive Zweitmeinung (Second Party Opinion) zur Transaktion verfasst. Darüber hinaus wurde die Schweizer IAZI AG (Informations- und Ausbildungszentrum für Immobilien AG) mit der Erstellung eines Impact Reportings beauftragt.⁷ Die geschätzte jährliche CO₂-Einsparung des refinanzierten Schweizer Gebäudeparks beträgt 253 Tonnen.

Green Bonds	EUR Green Bond (2017–2022)	CZK Green Bond (2020–2025)	CHF Green Bond (2020–2030)
Emittent	Hypo Vorarlberg Bank AG	Hypo Vorarlberg Bank AG	Hypo Vorarlberg Bank AG
Emittentenrating	A3/stable (Moody's), A+/negativ (S&P)	A3/stable (Moody's), A+/negativ (S&P)	A3/stable (Moody's), A+/negativ (S&P)
Emissionsrating	A3 (Moody's)	–	A3 (Moody's)
Volumen	EUR 300 Mio (no grow)	CZK 180 Mio	CHF 125 Mio
Format	Senior unsecured, unsubordinated, RegS bearer	Senior unsecured MREL-eligible, unsubordinated, RegS bearer	Senior unsecured MREL-eligible, unsubordinated, RegS bearer
Valuta	19. September 2017	05. März 2020	27. März 2020
Laufzeit	19. September 2022	05. März 2025	27. März 2030
Kupon	0,625% p.a. (fix), act/act ICMA	1,80% p.a. (fix), act/act ICMA	0,125% p.a. (fix), act/act ICMA
IPTs / Re-offer Spread	MS + 65 bps area, MS + 57 bps	–	MS + 60-65 bps, MS + 60 bps
Stückelung	EUR 100k/100k	CZK 3 Mio/3 Mio	CHF 5k/5k
Listing	Wien	Wien	Zürich
ISIN	XS1685589027	XS2126053953	CH0525158462
Bookrunners / Lead Managers / Originators	ABN AMRO, DZ Bank, Erste Group, HSBC	RBI	CS, ZKB

GREEN BOND PRINCIPLES

Die Hypo Vorarlberg bekennt sich durch die klare Strukturierung des ersten und aller zukünftigen Green Bonds zum freiwilligen ICMA-Rahmenwerk. Daher ist die Bank 2017 dem Rahmenwerk der Green Bond Principles als Mitglied beigetreten. Durch dieses Engagement sollen nicht nur frühzeitig neue Entwicklungen erkannt werden. Es wird dadurch zudem gewährleistet, dass die Bank stets über die aktuellste Version der Green Bond Principles informiert ist und es besteht auch die Möglichkeit, sich aktiv in die Etablierung und Erweiterung bzw. Aktualisierung dieser Standards einzubringen.



⁷ Quelle: https://www.hypovbg.at/fileadmin/Hypovbg/Hypo-Vorarlberg/Investor-Relations/Green-Bond/CHF-Green-Bond_Impact-Reporting-2020_Hypo-Vorarlberg.pdf (Abfrage: 01.09.2020)

IMPACT REPORTING

Auf den Green Bond Principles aufbauend hat sich die Hypo Vorarlberg in ihrem Green Bond Framework freiwillig dazu verpflichtet, einen jährlichen Bericht zur Entwicklung der Green Bonds bzw. des Green Bond Pools auf ihrer Website zu veröffentlichen.

Investoren und Interessierten soll das Potenzial an Einsparungen/Vermeidung von CO₂ der finanzierten Projekte aufgezeigt werden. Das Energieinstitut führte hierzu Berechnungen über den Green Bond Pool mit Stand 30. Juni 2020 durch. Das Ergebnis zeigt eine rechnerische **Reduktion der CO₂-Emissionen für Heizung, Warmwasser und Hilfsstrom von 13% bzw. ca. 462 t**. Umgelegt auf die Vorarlberger PKW-Flotte entspricht dies den **jährlichen CO₂-Emissionen von etwa 232 PKW**. Die genauen Berechnungen sind dem separaten Bericht des Energieinstituts Vorarlberg zu entnehmen, eine Zusammenfassung findet sich am Ende dieses Berichts.

Zudem wird in einer Übersicht das aggregierte Volumen in jedem Investitionsbereich inkl. prozentueller Angabe des Einsatzes für Refinanzierung und Neufinanzierung aufgezeigt:

- **100 % Energieeffiziente Gebäude (EUR 311,5 Mio.)**
74,38 % Refinanzierung Altbestand (EUR 231,7 Mio.)
25,62 % Finanzierung Neubestand (EUR 79,8 Mio.)
(Vergleichswert: 2017)
- **0 % Green Bonds (als Ersatzdeckung)**

Weiters wird eine detaillierte Beschreibung ausgewählter Energiekennzahlen publiziert:

- **CO₂-Emissionen:** Der nach der Fläche gewichtete Mittelwert der CO₂-Emissionen über die Baujahre 2010 bis 2020 beträgt 17,06 kg/m²a. Die Energieausweiszentrale (EAWZ) Vorarlberg definiert diesen Wert als die gesamten dem Endenergiebedarf (EEB) zuzurechnenden CO₂-Emissionen für den Betrieb des Gebäudes einschließlich der Emissionen aus vorgelagerten Prozessen der eingesetzten Energieträger.
- **Heizwärmebedarf (HWB):** Der nach der Fläche gewichtete Mittelwert des HWB über die Baujahre 2010 bis 2020 beträgt 40,49 kWh/m²a. Die EAWZ Vorarlberg definiert diesen Wert als jene Wärmemenge, die in einem Raum bereitgestellt werden muss, um diesen auf einer normativ geforderten Raumtemperatur halten zu können.

- **Endenergiebedarf (EEB):** Der nach der Fläche gewichtete Mittelwert des EEB über die Baujahre 2010 bis 2020 beträgt 46,93 kWh/m²a. Die EAWZ Vorarlberg definiert diesen Wert als gesamten Nutzenergiebedarf inklusive der Verluste des haustechnischen Systems und aller benötigten Hilfsenergien, sowie des Strombedarfs für Geräte und Beleuchtung. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.



ZUSAMMENFASSUNG

BERICHT ENERGIEINSTITUT

Unter bewusst konservativ gewählten Annahmen und Randbedingungen ergibt sich für den Green Bond Pool Gebäudepark per 30. Juni 2020 rechnerisch eine jährliche CO₂-Einsparung von ca. 462 Tonnen.

Im ersten Impact Reporting des Energieinstitut Vorarlberg wurden als Prognose die CO₂-Einsparungen durch die von der Hypo Vorarlberg im Green Bond Pool voraussichtlich zu (re)finanzierenden Gebäude mit Baujahr 2009-2017 quantifiziert. Im vorliegenden Impact Reporting werden, wie bei den Updates 2018 und 2019, die CO₂-Einsparungen für die sich per 30. Juni 2020 im Green Bond Pool finanzierten ca. 1.630 Immobilien/Nutzeinheiten mit Baujahr 2010-2020 abgeschätzt. Bei Wohngebäuden ist eine Nutzeinheit eine Wohnung, daher ist z.B. ein Einfamilienhaus ein Gebäude mit einer Nutzeinheit. Die größten Flächenanteile der finanzierten Gebäude entfallen mit 98 % auf Wohngebäude und 2 % auf Nichtwohngebäude.

Angesichts der Datenlage können die CO₂-Einsparungen der Green Bond Pool Gebäude nur überschläglich ermittelt werden. Zur Abschätzung wurden in dieser Studie Berechnungen für eine Vielzahl an Gebäudevarianten durchgeführt, die die Green Bond Pool Gebäude und deren energetische Qualität widerspiegeln. Als Referenz und zur Berechnung der CO₂-Einsparungen wurde ein architektonisch identischer Gebäudepark angenommen, der jedoch nicht die Anforderungen der Bautechnikverordnung Vorarlberg einhält, sondern die meist weniger strengen österreichweiten Anforderungen der Richtlinie 6 des Österrei-

chischen Instituts für Bautechnik (OIB). Während für den Green Bond Pool Gebäudepark der Energieträgermix des Vorarlberger Neubaus gemäß Energieausweiszentrale Vorarlberg angenommen wurde, wurde für die Referenzgebäude der Energieträgermix des Neubaus für Gesamtösterreich gemäß Statistik Austria angenommen. Für die Gebäude im Green Bond Pool, die ab Mai 2017 erfasst wurden, liegen die Energieausweisdaten vor. Aus diesen werden die CO₂-Kennwerte herangezogen, mit den Referenzdaten verglichen und so die Einsparungen ermittelt.

Unter bewusst konservativ gewählten Annahmen und Randbedingungen ergibt sich für den Green Bond Pool Gebäudepark per 30. Juni 2020 rechnerisch eine **jährliche CO₂-Einsparung von ca. 462 Tonnen** (430t/2018, 440t/2019) gegenüber einem Referenzgebäudepark, der nach Anforderungen der OIB-RL 6 und mit dem Energieträgermix Gesamtösterreichs ausgeführt worden wäre.

Dies entspricht einer rechnerischen **Reduktion der CO₂-Emissionen für Heizung, Warmwasser und Hilfsstrom von 13 %** (12 %/2018, 12 %/2019). Umgelegt auf die Vorarlberger PKW-Flotte entspricht dies den jährlichen **CO₂-Emissionen von etwa 232 PKW**.



IMPRESSUM

Herausgeber und Bezugsquelle

Hypo Vorarlberg Bank AG
(kurz: Hypo Vorarlberg)
Hypo-Passage 1
6900 Bregenz, Österreich
T +43 50 414 - 1000
nachhaltigkeit@hypovbg.at
www.hypovbg.at

Kontakt für Rückfragen

Mag. Alexander Boor
Leiter Funding & Investor Relations
T +43 50 414 - 1491
F +43 50 414 - 1063
alexander.boor@hypovbg.at

Nadine Winter, BA
Funding & Investor Relations
T +43 50 414 - 1529
F +43 50 414 - 1063
nadine.winter@hypovbg.at

Konzept und Gestaltung

Hypo Vorarlberg

Bilder

Manfred Oberhauser

GEMEINSAM GROSSES LEISTEN ¹

Rechtliche Hinweise:

Die Informationen und Daten wurden unter Achtung von besonderer Sorgfalt erarbeitet und geprüft. Trotzdem können sich Daten in der Zwischenzeit verändert haben. Eine Haftung für die Aktualität, Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der zur Verfügung gestellten Daten und Informationen kann daher nicht übernommen werden. Die Hypo Vorarlberg behält sich das Recht vor, Daten und Informationen jederzeit zu ändern und zu ergänzen.